



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

16.07.2014

Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 09.12.2013, 19:30 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Immo Cronauer
Hedi Danner
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Erik Durez
Heidi Durez
Thomas Kiefer
Manfred Kopp
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar
Felix Schmidt
Erwin Stephan

(ab 20.04 Uhr - TOP I/3)

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Uwe Schmidt

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Einnahmen Bürgerhaus - Beschluss über die Veränderung der Nutzungsentgelte (Vorlage liegt bei - sie wurde bereits zur Sitzung am 09.09.2013 vorgelegt)
- 3 Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen - Beschluss über Empfehlung des Ortsbeirates an den Stadtrat betreffend Systemwechsel von Einmalbeiträgen zu wiederkehrenden Beiträgen (Anlage wurde bereits zur Sitzung des Ortsbeirates am 11.11.2013 vorgelegt)
- 4 Sachstand "Schnelles Internet" - Information
- 5 Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2014)
- Information
- 6 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende, ob Anträge oder Einwände zur Tagesordnung bestünden.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, für die unter Tagesordnungspunkt I/2 und I/3 aufgeführten Punkte liege über den gleichen Beratungsgegenstand ein gültiger Beschluss bzw. eine Empfehlung des Ortsbeirates vom 09.09.2013 bzw. vom 11.11.2013 vor.

Hier stünde definitiv der Antrag auf Aufhebung zweier gültiger Beschlüsse des Ortsbeirates an, was weder der Tagesordnung noch der öffentlichen Bekanntmachung zur heutigen Sitzung zu entnehmen sei. Somit seien die Bestimmungen sowohl der GemO als auch der Geschäftsordnung nicht beachtet worden – nämlich die inhaltsbezogene, erneute Beteiligung/Information der Öffentlichkeit mit klarer Darstellung des Beratungsgegenstandes in der Tagesordnung.

Diese Einschätzung sei nach Beratung im Konsens mit den entsprechenden Ämtern (Rechtsamt und Hauptamt) erfolgt, welche auch Ortsvorsteher Hüther entsprechend informiert hätten. Aus oben genannten Gründen erwarte die SPD-Ortsbeiratsfraktion deshalb, dass die Punkte I/2 und I/3 aus der Tagesordnung genommen – d.h. nicht behandelt – werden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass er seitens des Hauptamtes informiert worden wäre. Eine Stellungnahme des Rechtsamtes habe er nicht erhalten.

Sodann verweist er auf einen Kommentar zur GemO, wonach zur Thematik der „Aufhebung oder Änderung eines bereits gefassten Beschlusses“ ausgeführt sei, dass dies grundsätzlich jederzeit möglich wäre. Allerdings müsse die Angelegenheit als Beratungsgegenstand in die Tagesordnung einer Ratssitzung aufgenommen sein.

Seiner Ansicht nach sei dies der Fall, da die betreffenden Punkte in die Tagesordnung aufgenommen worden wären.

In oben genannter Kommentierung sei darüber hinaus noch Folgendes aufgeführt:

Soweit ein Beschluss bereits ausgeführt worden ist, ist seine Aufhebung oder Änderung nur in den Fällen und Grenzen möglich, in denen die Rechtsordnung dies zulässt; insbesondere sind in diesen Grenzen bereits entstandene Rechte Dritter und Vertrauensschutztatbestände zu beachten.

Nachdem es sich bei Tagesordnungspunkt I/3 lediglich um eine Empfehlung an den Stadtrat handele (für die Sitzung am 18.12.2013), seien – seiner Ansicht nach – Rechte Dritter oder Vertrauensschutztatbestände nicht gefährdet.

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion erhalte oben genannten Antrag auf Absetzung der Punkte I/2 und I/3 von der Tagesordnung aufrecht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, bezüglich Tagesordnungspunkt I/3 habe er in der letzten Sitzung des Ortsbeirates am 11.11.2013 angekündigt, dass er die Thematik der Einführung wiederkehrender Beiträge erneut in die Tagesordnung aufnehmen werde, da er abwarten wolle, bis der Hauptausschuss eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat gefasst habe, was jedoch bislang nicht erfolgt wäre, da der betreffende Punkt aus der Tagesordnung des Hauptausschusses am 20.11.2013 herausgenommen worden sei und somit erst am 11.12.2013 behandelt werde.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Im Hinblick auf Tagesordnungspunkt I/2 habe sich die Grundlage für eine Entscheidung geändert, nachdem mittlerweile Verbesserungen im Bereich Bürgerhaus erfolgt wären (Anschaffung neuer Stühle sowie Renovierung der sanitären Anlagen).

Sodann erfolgt eine getrennte Abstimmung über die Absetzung der Tagesordnungspunkte I/2 und I/3 von der Tagesordnung.

Für die Absetzung des Punktes I/2 von der Tagesordnung stimmen 7 Ortsbeiratsmitglieder. Gegen die Absetzung stimmen 6 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende (1 Enthaltung). Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag auf Absetzung von Punkt I/2 von der Tagesordnung damit abgelehnt sei, da für eine solche Änderung der Tagesordnung eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist (§ 34 Abs. 7, Ziff. 2 GemO).

Für die Absetzung des Punktes I/3 von der Tagesordnung stimmen 7 Ortsbeiratsmitglieder. Gegen die Absetzung stimmen 6 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende (1 Enthaltung). Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag auf Absetzung von Punkt I/3 von der Tagesordnung damit abgelehnt sei, da für eine solche Änderung der Tagesordnung eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist (§ 34 Abs. 7, Ziff. 2 GemO).

Weitere Anträge zur Tagesordnung ergeben sich nicht.
Die Tagesordnung wird somit wie vorstehend aufgeführt behandelt.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde** (öffentlich)

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Punkt 2: **(öffentlich)**

Einnahmen Bürgerhaus - Beschluss über die Veränderung der Nutzungsentgelte **(Vorlage liegt bei - sie wurde bereits zur Sitzung am 09.09.2013 vorgelegt)**

Ortsvorsteher Hüther berichtet, die Vorlage über die geplanten Erhöhungen sei – wie anlässlich der Sitzung des Ortsbeirates am 09.09.2013 bereits geschehen – der Einladung beigelegt. Die in der Sitzung am 09.09.2013 monierten Ausstattungsmängel seien mittlerweile behoben worden (neue Stühle für den Landfrauenraum samt Reparatur der sanitären Anlagen).

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke bemerkt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion habe sich in oben genannter Sitzung nicht für eine Anhebung der Nutzungsentgelte ausgesprochen, da zumindest die Gebäudestandards aufrechterhalten werden müssten. So wäre auch eine W-LAN Anbindung angeregt und um entsprechende Prüfung gebeten worden.

Der Vorsitzende informiert, die Verwaltung habe diesbezüglich erhebliche Sicherheits- sowie haftungsrechtliche Bedenken – wie bereits in einer früheren Sitzung des Ortsbeirates vorgebracht – und sei deshalb nicht bereit einen W-LAN Anschluss zur Verfügung zu stellen.

Sodann spricht der Vorsitzende oben genannte Vorlage an und bemerkt, aufgrund der Preissteigerungen im Energiebereich etc. erachte er die hieraus ersichtliche, moderate Erhöhung um jeweils 10,00 € nach wie vor als angemessen.

Er erklärt, hinsichtlich der Veranstaltungen bis zu 6 Stunden könne er sich alternativ vorstellen eine Unterscheidung zu treffen, ob es sich um eine Mitgliederversammlung bzw. Sitzung oder um eine sonstige Veranstaltung mit Reichen von Speisen und Getränken handle. Im ersten Fall könne er sich nach wie vor die Beibehaltung des bisherigen Nutzungsentgeltes in Höhe von 10,00 € vorstellen, während er bezüglich z.B. Geburtstagsfeiern (d.h. Veranstaltungen mit Zubereitung von Speisen und Getränkeausschank) die Auffassung vertrete, dass ein Nutzungsentgelt in Höhe von 10,00 € zu niedrig sei.

Nachdem sich hierzu keine Wortmeldungen ergeben erklärt der Vorsitzende, in Abänderung der Vorlage zu Tagesordnungspunkt I/2 sollte hinsichtlich Höhe der Nutzungsentgelte bei Veranstaltungen bis zu 6 Stunden oben genannte Unterscheidung getroffen werden.

Im Anschluss daran erfolgt die Abstimmung über die von Ortsvorsteher Hüther vorgeschlagene Erhöhung der Nutzungsentgelte (gemäß der Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt samt oben genannter Regelung bei Veranstaltungen bis zu 6 Stunden).

Der Ortsbeirat fasst den folgenden

B e s c h l u s s :

Die Erhöhung der Nutzungsentgelte (gemäß beigelegter Vorlage samt oben genannter Änderung bezüglich der Regelung bei Veranstaltungen bis zu 6 Stunden) wird abgelehnt.

An der Abstimmung nahmen 13 Ortsbeiratsmitglieder sowie der Vorsitzende teil.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	7
Enthaltung:	0

Ortsbeiratsmitglied Danner-Knoke erklärt, die SPD-Ortsbeiratsfraktion erwarte – aus den bereits dargelegten Gründen zur Antragstellung – von der Verwaltung eine Prüfung dieses Beschlusses auf Rechtsgültigkeit samt Bericht über das Ergebnis.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Wiederkehrende Beiträge für den Ausbau von Verkehrsanlagen -
Beschluss über Empfehlung des Ortsbeirates an den Stadtrat be-
treffend Systemwechsel von Einmalbeiträgen zu wiederkehrenden
Beiträgen
(Anlage wurde bereits zur Sitzung des Ortsbeirates am 11.11.2013
vorgelegt)**

Der Beschluss über diese Thematik wurde seitens Oberbürgermeister Pirmann gemäß § 75 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 42 Abs. 1 GemO ausgesetzt.
Dies hat zur Folge, dass die Niederschrift zu diesem Beschluss – entgegen der sonst üblichen Verfahrensweise – weder Ortsvorsteher Hüther noch den Fraktionsvorsitzenden im Ortsbeirat ausgehändigt wird.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Punkt 4: Sachstand "Schnelles Internet" **(öffentlich) - Information**

Ortsvorsteher Hüther informiert, nach dem Ortstermin vom 22.10.2013 (wegen Standortfragen für Sende- und Empfangsmast sowie Technikschränk) habe er am 21.11.2013 der Firma Inexio folgende Fragen gestellt:

- 1) **Ist der Maststandort „Seilbach“ entfallen?**
Dies scheint der Fall zu sein.
- 2) **Sind Standorte in Battweiler und „Gentersberg“ inzwischen verbindlich festgelegt?**
- 3) **Wurde in Battweiler eine Genehmigung für die Aufstellung beantragt?**
- 4) **Wurde für die Aufstellung am „Gentersberg“ eine Genehmigung beantragt?**
- 5) **Ist die Genehmigung bezüglich der Leitungsplanung bei der Stadt Zweibrücken beantragt?**
- 6) **Ist die Aufstellung des Technischrankes beim Bürgerhaus entsprechend beantragt?**
- 7) **Wie ist der weitere Ablauf – insbesondere in zeitlicher Hinsicht – vorgesehen?**

Noch am gleichen Tag habe er per E-Mail eine Antwort erhalten.

Die Planungsunterlagen seien an die betreffenden Behörden versandt worden.

Der Standort Technikschränk zum Mast sei bei der Trafostation oberhalb des Friedhofes vorgesehen – d.h. es müsse auch einen Technikschränk am Empfangsmast geben, welcher sich aber nicht unbedingt direkt am Mast befinden müsse.

Über die Aufstellung des Empfangsmastes sei bei der Liegenschaftsverwaltung eine Prüfung beantragt worden – es werde diesbezüglich noch ein Ortstermin erforderlich sein, welcher am „Gentersberg“ (Bereich „Obstschulgarten“) in der nächsten Woche stattfinden werde.

Laut Auskunft von Herrn Eitel (Abteilungsleiter Tiefbau beim Stadtbauamt) seien die Planunterlagen der Firma Inexio am 04.12.2013 beim Stadtbauamt eingegangen.

Der Vorsitzende berichtet weiter, Herr Becker (Technikabteilung Firma Inexio) habe ihm mitgeteilt, dass der Baubeginn wahrscheinlich erst nach den Wintermonaten erfolgen werde (d.h. sobald die Witterung dies zulasse).

Ortsbeiratsmitglied Dieter erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Arbeiten zur DSL-Versorgung des Stadtteiles Oberauerbach voraussichtlich abgeschlossen sein werden.

Der Vorsitzende antwortet, ursprünglich wäre der Baubeginn im Oktober 2013 vorgesehen gewesen (Fertigstellung: März/April 2014).

Er gehe davon aus, dass die Arbeiten zur Versorgung von Oberauerbach mit „Schnellem Internet“ während der Sommermonate des Jahres 2014 abgeschlossen sein werden.

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Ortsbeiratsmitglied Kiefer erklärt, namens des Ortsbeirates sollte die Firma Inexio nachdrücklich auf den bestehenden Vertrag mit der Stadt Zweibrücken hingewiesen werden, wobei ein klarer Ablaufplan der zu erledigenden Arbeiten (zeitlicher Rahmen) mit Terminende angefordert werden sollte.

Der Vorsitzende bemerkt, im Sinne einer zügigen Realisierung der DSL-Versorgung des Stadtteiles Oberauerbach habe er bei der am 05.12.2013 stattgefundenen Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern darum gebeten, dass die Verwaltung bzw. gegebenenfalls Oberbürgermeister Pirmann Kontakt mit oben genannter Firma aufnehmen sollte.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er beabsichtige, sich vor Weihnachten 2013 nochmals mit der Firma Inexio in Verbindung zu setzen.

Die Ortsbeiratsmitglieder Schmidt und Lanzrath regen an, eventuell zur nächsten Sitzung einen Vertreter der Firma Inexio einzuladen.

Der Vorsitzende sagt zu, diesbezüglich Kontakt mit der Technikabteilung aufzunehmen, damit ein Mitarbeiter dem Ortsbeirat die beabsichtigte Planung vorstellen und gegebenenfalls erläutern werde.

Verteiler:
WiFö – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Punkt 5: **Anregungen des Ortsbeirates zum Haushalt der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach (Haushaltsjahr 2014) - Information**

Ortsvorsteher Hüther berichtet über die Ergebnisse der am 05.12.2013 stattgefundenen Besprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern zum Haushalt 2014 hinsichtlich der Anregungen des Ortsbeirates Oberauerbach.

Radweg nach Niederhausen

Der Vorsitzende erklärt, er habe darauf verwiesen, dass ihm anlässlich der letztjährigen Besprechung seitens Oberbürgermeister Pirmann zugesagt worden wäre, dass diesbezügliche Gespräche mit dem Leiter des Landesbetriebs Mobilität (LBM), Herrn Lutz, geführt würden. Oberbürgermeister Pirmann habe ihm geantwortet, dass er bereits zweimal diese Thematik bei Herrn Lutz angesprochen habe. Allerdings bestehe wenig Hoffnung auf eine kurzfristige Realisierung dieser Maßnahme.

Der Vorsitzende bemerkt, er habe darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Anregung des Ortsbeirates handle, welche bereits seit mehreren Jahren vorgebracht werde. Da die Strecke zwischen Oberauerbach und Niederhausen (auf der L 469) für Radfahrer sehr gefährlich wäre, habe er deutlich gemacht, dass der Ortsbeirat dieses Projekt nicht „aus den Augen verlieren werde“.

Brücke über den Auerbach – Alternativen

Im Zusammenhang mit der angedachten Anlegung eines Fußweges auf der straßenabgewandten Seite des Auerbachs – zwecks Erreichbarkeit eines im Bereich des Waldes verlaufenden Wanderweges von Oberauerbach nach Niederauerbach – sei angeraten worden, zunächst die Verhandlungen bezüglich des zur Renaturierung des Auerbachs erforderlichen Ankaufs von Grundstücken abzuwarten.

Oberbürgermeister Pirmann habe erklärt, die hiermit im Zusammenhang stehende Idee der Anlegung eines Fußweges sollte weiter verfolgt werden.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, darüber hinaus habe er die Beleuchtungsanlage (Straßenlampen) im Bereich Bodentalstraße angesprochen, welche mittlerweile auf LED-Technik umgestellt worden wäre.

Herr Lambing (Stadtwerke) habe ihm zugesichert, dass die erste Lampe eine Mastverlängerung erhalte, da der Lichtkegel derzeit praktisch waagrecht weg falle und sich die Ausleuchtung straßenaufwärts (speziell bis Anwesen Bodentalstraße 7) dadurch verbessern würde.

Des Weiteren habe er sich erkundigt, ob hier eine „Ausdünnung“ hinsichtlich Anzahl der Lampen erfolgt wäre.

Herr Lambing habe geantwortet, dass kein diesbezüglicher Rückbau erfolgt wäre.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Punkt 6: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Danner erkundigt sich, ob bereits absehbar wäre, zu welchem Zeitpunkt die Renaturierungsmaßnahme bezüglich des Auerbachs in Angriff genommen werde.

Ortsvorsteher Hüther informiert, vor ca. zwei Wochen habe er in diesem Zusammenhang ein Gespräch mit Herrn Reischmann (UBZ) geführt.

Zwecks Erwerb hierfür erforderlicher Flächen würden derzeit Grundstücksverhandlungen geführt. Die Planungen (auch innerörtlich) würden noch ausstehen, da die Bauleitplanung vorsehe, dass diese erst erfolgen werden, wenn die Grundstücksangelegenheiten geregelt seien.

Wenn konkrete Planungen vorliegen würden, werde er Herrn Reischmann (UBZ) zu einer Sitzung des Ortsbeirates einladen.

Die Planungen würden zuerst im Ortsbeirat und sodann in einer Bürgerversammlung vorgestellt.

Ortsbeiratsmitglied Kiefer erkundigt sich, ob bereits Informationen zum beabsichtigten Neubau der Brücke über den Bundenbach vorliegen würden.

Der Vorsitzende verneint dies. Seines Wissens seien lediglich die Ingenieurleistungen vergeben worden.

Er habe Bedenken, dass diese Maßnahme noch während des Jahres 2014 erfolgen werde, da der Baubeginn unter anderem auch vom Zeitpunkt der Zuschussgewährung abhängig sei.

Sodann spricht Ortsvorsteher Hüther den geplanten Neubau der Holzbrücke (Fußgängerbrücke Nähe Bürgerhaus) an.

Das hierfür erforderliche Material befinde sich seit ca. einer Woche beim THW.

Noch im laufenden Jahr sei beabsichtigt, dass das Holz gestrichen sowie zugeschnitten werde. Der Brückenneubau solle bis Mitte Januar 2014 fertiggestellt sein.

Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

20. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 09.12.2013

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Er schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther

Der Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp